



ASIEN: JORDANIEN

JORDANIEN - GLANZLICHTER

> Wanderungen: 4 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (4 - 6 Std.)

In der Felsenstadt Petra wandernd dem Erbe der Nabatäer auf die Spur kommen
Im Wadi Rum eine Welt aus Sandsteinbergen und roten Dünen durchstreifen
Eine Nacht im Wüsten-Zeltcamp unter dem weiten Sternenhimmel verbringen
Mit einem Beduinen-Scheich traditionelle arabische Köstlichkeiten probieren
Auf dem Fahrrad vom Wüstenschloss Amra zum Marschland von Azraq fahren
Im Toten Meer, dem tiefsten Punkt der Erde, ein salziges Bad nehmen

Wir bewegen uns durch eine schmale, gewundene Schlucht, an deren Ende sich unser Auge erst an die Helligkeit gewöhnen muss. Unser Blick öffnet sich auf den sich plötzlich vor uns aufragenden Felsentempel. Neben seiner Klarheit aus Säulen und Götternischen überwältigt er durch seine schiere Größe. Al Chasneh, das rosarote Schatzhaus ist der einzige direkte Zugang nach Petra. Vor mehr als 2.000 Jahren schlugen die Nabatäer weit verstreut Tempel und Königsgräber in den vielfarbigen Sandstein. Wir wandern ausgiebig durch die berühmte Felsenstadt, entdecken aussichtsreich auf Felskuppen liegende Kultplätze und genießen dabei den Blick in das Wüstenbergland. Im Wadi Rum schreiten wir durch weichen Wüstensand. Wir erleben Jordaniens Wüste mit dem harmonischen Übergang von roten Dünen zu natürlichen Felsbögen und aufragenden Inselbergen. Wir übernachten in unserem privaten Zeltcamp, über uns der aus unzähligen Sternen funkelnde Wüstenhimmel. Wie ein orientalisches Mosaik hat das Land noch weitaus mehr zu bieten als seine zwei bekanntesten Aushängeschilder. Im Nordosten des Landes führt unser Weg zum Wüstenschloss Amra. Mit dem Fahrrad geht es zum grünen Naturreservat Azraq – eine ganz andere Seite des Wüstenstaates. Mit etwas Glück können wir sogar eine der majestätischen Oryx-Antilopen erspähen. In der Mosaikstadt Madaba leben je zur Hälfte Muslime und Christen. Hier erleben wir das friedliche Miteinander der Kulturen und die große Herzlichkeit der Jordanier. Zum Abschluss gönnen wir uns ein Bad im Toten Meer. Hier lassen wir uns im stark salzhaltigen Wasser seelenruhig in der Sonne treiben und träumen von den vielen Eindrücken unserer Reise!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise nach Amman

Linienflug mit Royal Jordanian von Frankfurt nach Amman. Am Flughafen in Amman wird Sie ein Stellvertreter unserer örtlichen Agentur in Empfang nehmen und Sie bei den Einreiseformalitäten unterstützen. Im Anschluß fahren wir in unser Hotel in Amman.

Fahrzeit: von 0.5 Std. - bis 0.5 Std.

Fahrstrecke: von 35 km - bis 35 km

Unterkunft: Toledo Hotel

2. Reisetag: Tag 2 Mit dem Fahrrad zum Wüstenschloss nach Azraq

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Wüste. Unser Ziel sind die sogenannten Wüstenschlösser, Jagdschlösser der Umayyaden-Fürsten aus dem 8. Jahrhundert. Das Qasr Kharanah gilt als das besterhaltenste der Schlösser. Im Anschluss besuchen wir das Qasr Amra, das rote Schloßchen, welches durch seine sympathische Farbe und sein kompaktes Tonnengewölbe auffällt. Es ist mittlerweile als Weltkulturerbe geschützt. Mit dem Bus fahren wir weiter durch das Wüstengebiet nach Azraq. Hier schwingen wir uns nun auf unsere Fahrräder und legen ca. 23 km in 4 Stunden zurück. Zum Mittagessen besuchen wir eine lokale Drusen Familie in ihrem Dorf und haben die Gelegenheit Geschichten aus Ihrem Alltag zu lauschen. Mit dem Fahrrad besuchen wir das Schloss von Azraq, fahren vorbei an byzantinischen Ruinen und weiter durch landwirtschaftlich genutzte Gebiete und lernen über die Natur, Geschichte und Menschen, die in dieser Gegend wohnen und wohnten. Selbst Lawrence von Arabien schlug im Qasr Azraq sein Winterquartier auf.

Fahrzeit: von 1.5 Std. - bis 1.5 Std.

Fahrstrecke: von 105 km - bis 105 km

Unterkunft: Azraq Eco-Lodge

3. Reisetag: Tag 3 Von Azraq über Madaba und Mt. Nebo nach Dhana

Am Vormittag besuchen wir die Azraq Wetland Reserve, ein Naturschutzgebiet, in dem versucht wird, den Vogel- und Wildbestand von einst wieder herzustellen. Nach 1,5 Stunden Fahrt wartet bereits das erste kulturelle Highlight Madaba auf uns. Weltberühmt wurde die Stadt aufgrund eines Mosaiks in der griechisch-orthodoxen St. Georgskirche. Es zeigt auf einer Fläche von mehreren Quadratmetern eine Landkarte von Palästina - mit Jerusalem als Mittelpunkt. Unser nächstes Ziel ist der Berg Nebo. Nach Ansicht der Bibel-Archäologen ist dies der Platz, an dem Moses den Israeliten das Gelobte Land zeigte - und dann starb. Von hier aus hat man den besten Blick auf das Jordantal und das Tote Meer. An klaren Tagen zeichnen sich sogar Jerusalem und Jericho am Horizont ab. Am frühen Abend erreichen wir Dhana.

Fahrzeit: von 3.5 Std. - bis 3.5 Std.

Gehzeit: von 1.5 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 285 km - bis 285 km

Unterkunft: Dhana Guesthouse

4. Reisetag: Tag 4 Wanderung von Dhana nach Feynan

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen unserer Wanderung durch den Dhana Nationalpark. Wir starten bei grandiosem Ausblick über das Dorf und die Schlucht des Wadi Dhana. Dhana (1.200 m) ist das Zentrum eines 320 qkm großen, von der RSCN (Royal Society for the Conservation of Nature) errichteten Naturschutzgebietes. Der Park bietet seltenen Tieren und Vögeln wie dem Blandford-Fuchs oder dem Verreux-Adler eine Heimat. Etwa 600 Pflanzenarten gedeihen in diesem Reservat. Seit einigen Jahren gibt es das sogenannte Dhana-Projekt; dadurch wurden neue Erwerbsquellen für die heute über 50 Beduinenfamilien im Dorf geschaffen. Sie verdienen ihren Unterhalt durch den ökologischen Anbau von Obst (Feigen, Walnuss, Weintrauben, Granatapfel) und Heilkräutern, die Herstellung von Silberschmuck sowie die Unterbringung und Bewirtung der Besucher.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Unterkunft: Feynan Lodge

5. Reisetag: Tag 5 Von Feynan über Little Petra nach Petra

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine weitere Wanderung um die römischen Ruinen und die alten Kupferminen dieser Gegend zu erkunden. Danach erreichen wir die antike Siedlung Siq al Barid, auch „Klein Petra“ genannt, wo Reste von Wasserleitungen und Zisternen sowie Fresken erhalten geblieben sind. Nur wenige Kilometer weiter kommen wir zur neolithischen Ausgrabungsstätte von Baidha. Hier besuchen wir landwirtschaftliche Siedlungen, die bereits über 9000 Jahre alt sind, wohl eine der ältesten Siedlungen der Menschheit. Wir fahren weiter nach Petra und bereiten uns auf ein ganz besonderen Abend vor: Wir treffen uns am Al Diwan, einem Ort, wo sich die Stammes-Mitglieder treffen und ihre Angelegenheiten verhandeln. Dort genießen wir unser Abendessen mit einem lokalen Scheich, der uns in die faszinierende Beduinenkultur einweicht und uns über die Errungenschaften seiner Vorfahren erzählt. Bei einem typisch arabischen Kaffee fühlen wir uns wie im Märchen aus 1001er Nacht.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 2.5 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

Unterkunft: Petra Moon Hotel

6. Reisetag: Tag 6 Das Weltwunder Petra

Der Siq, eine lange, enge, an manchen Stellen nur 2 m breite Felsenschlucht von faszinierender Schönheit, bildet den Zugang nach Petra. Durch diese Schlucht hindurch beginnt unsere Wanderung in die antike Hauptstadt der Nabatäer, ein UNESCO Weltkulturerbe. Es gehört sicherlich zu den Juwelen unter den Sehenswürdigkeiten des Nahen Ostens. Am Ende der dämmerigen, kühlen Schlucht erkennen wir in Licht getauchte, rosafarbene Tempelsäulen und stehen plötzlich wie gebannt auf einem offenen Platz vor der hoch aufragenden, aus Fels gehauenen Fassade, dem sogenannten „Schatzhaus der Pharaonen“. Stimmen von Beduinen und der Anblick eines Kamels vor dem Eingang zum Tempel holen uns wieder in die Realität zurück. Wir sind umgeben von einem Labyrinth bizarrer, in rötlichen Pastellfarben schimmernden Sandsteinfelsen, aus denen Kunsthandwerker Bauwerke herausgemeißelt haben. Wir wandern durch das riesige Areal und erkennen, dass die überwältigende Schönheit dieses Ortes mit Worten nur schwer zu beschreiben ist. E.T. Lawrence (Lawrence von Arabien) nannte Petra das achte Weltwunder – in der Tat ist es ein Gesamtkunstwerk. Wir steigen auf zum Felsentempel Ed-Deir, mit 40 m Höhe und 47 m Breite eine der gewaltigsten petrischen Felsfassaden, die im milden Licht der späten Nachmittags-Sonne besonders fotogen wirkt. Auf dem Rückweg bewundern wir noch andere namhafte Königsgräber, bevor wir unser Hotel erreichen.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 70 Hm - Abstieg 150 Hm

Unterkunft: Petra Moon Hotel

7. Reisetag: Tag 7 Hoher Opferplatz und Fahrt ins Wadi Rum

Auf selten begangenen Wegen wandern wir über einen landschaftlich sehr reizvollen und wenig begangenen Seitenpfad hinauf zum Großen Opferplatz auf dem Zibb Atuf. Auch hier lässt uns ein unbeschreibliches Panorama verstummen: Eine von Wind und Wetter gezeichnete, rostbraun-violette Felslandschaft rundum. Die Region wirkt fantastisch, unwirklich! Auf dem steinernen Opfertisch des 65 m langen Platzes wurden Tieropfer, aber auch Korn und Milch dargebracht. Der Hauptgott der Nabatäer hatte seine Wohnstätte im Stein. (Der Name "Petra", auch das "rosarote Juwel" der Nabatäer genannt, bedeutet auf Griechisch "Fels".) Auf vier Wegen kann man den Zibb Atuf wieder verlassen; unser Wanderreiseführer wird uns den schönsten davon zeigen.

Nachmittags erfolgt die Fahrt ins Wadi Rum, jener Landschaft, die schon der bereits erwähnte E.T. Lawrence als „unermesslich vom Echo widerhallend und göttlich" bezeichnete. Zweifellos erleben wir hier die eindrucksvollste Wüstenlandschaft Jordaniens, in der 1962 David Lean den berühmten Historienstreifen "Lawrence von Arabien" drehte.

Wir fahren bis zum Eingang des Wadi Rum und wandern heute noch etwa 2-3 Stunden. Die Nacht verbringen wir in fest-installierten Zelten in der Wüste. Am Lagerfeuer erzählen wir Geschichten und blicken in den funkelnden Sternenhimmel.

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Fahrstrecke: von 120 km - bis 120 km

Unterkunft: Fest installiertes Camp im Wadi Rum

8. Reisetag: Tag 8 Vom Wadi Rum zum Toten Meer

Im Licht des frühen Morgens machen wir uns zu einer 3-stündigen, letzten Wüstenwanderung im Wadi Rum auf. Haben wir diese bewältigt, wird es entspannt. Wir fahren hinunter zum Toten Meer, mit 400 Metern unter dem Meeresspiegel der tiefste Punkt der Erde, wo sich uns eine Bademöglichkeit der besonderen Art bietet. Wir lassen uns auf dem extrem salzigen Wasser treiben wie ein Korken! Der späte Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsessen.

Fahrzeit: von 4 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 335 km - bis 335 km

Unterkunft: Dead Sea Spa Hotel

9. Reisetag: Tag 9 Heimreise

Voller Eindrücke werden wir morgens zum Flughafen nach Amman gebracht und treten die Heimreise an. Am Nachmittag erreichen wir Frankfurt.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 75 km - bis 75 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.12.2021	02.01.2022	X	2.498 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Amman
- > Flug mit Royal Jordanian ab/bis Frankfurt nach Amman
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 3 x in Eco Lodges und 1 x im festen Zeltcamp (insgesamt 3 x mit Gemeinschaftsbad)
- > 8 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Visagebühren
- > Reisekrankenschutz

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag 380,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (380 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder (ca. 80,00€ - 90,00€)
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 15

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Jordanien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1456 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **34 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.